



Landratsamt München □ Frankenthaler Str. 5-9 □ 81539 München

Bauen

Gemeinde Kirchheim
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim bei München

Ihr Zeichen: III-6102-100-01-SK
Ihr Schreiben vom: 14.03.2024
Unser Zeichen: 4.1-0002/2021/BL
Kirchheim b. München
München, 07.05.2024

Auskunft erteilt:

E-Mail:

Tel.: 089 6221-

Zimmer-Nr.:

Fax: 089 6221-

**Vollzug der Baugesetze;
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Bauleitplanverfahren**

1. Verfahren der Gemeinde Kirchheim b. München

Bebauungsplan Nr. 100

für das Gebiet Kirchheim 2030, 1. Änderung

in der Fassung vom 26.09.2023

erneute Trägerbeteiligung im normalen Verfahren

Schlusstermin für Stellungnahme: 14.04.2024

2. Stellungnahme des Landratsamtes München

- 2.1 ☐ Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen
- 2.2 ☐ Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
und Do. 14:00 – 17:30 Uhr
Bitte Termine vereinbaren

Telefon 089 6221-0
Telefax 089 6221-2278
Internet www.landkreis-muenchen.de
E-Mail poststelle@lra-m.bayern.de

Bankverbindungen
KSK München Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0000 0001 09
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

Postbank München
IBAN DE06 7001 0080 0048 1858 04
SWIFT-BIC PBNKDEFF

- 2.3 Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- und Wasserschutzgebietsverordnungen)
- ☐ Einwendungen
- ☐ Rechtsgrundlagen
- ☐ Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)
- 2.4 ☒ Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage
1. Wir empfehlen, die in der Satzung angegebenen Höhenkoten im aktuellen Höhenbezugssystem DHHN2016 in Höhen über Normalhöhen-Null (m ü. NHN) anzugeben.
2. Zu Ziffer 1 unserer letzten Stellungnahme wurde beschlossen (vgl. Abwägung B 1.1), den hinweislich eingezeichneten Weg zu entfernen. Falls die Wegführung weiterhin gewollt ist, empfehlen wir diese ggf. als „G“ mit Linienführung“ bei den Hinweisen mit aufzunehmen.
3. Bei der Gemeinbedarfsfläche 1 ist gem. § 4 5) der Satzung ein Grenzanbau zulässig. In der Abwägung (vgl. Abwägung B 1.4) zu Ziffer 4 unserer letzten Stellungnahme wird erläutert, dass geplant sei, die bestehenden Grundstücke zusammenzufassen, sodass der gesamte Bauraum auf einem Grundstück liegt. In den Genehmigungsunterlagen ist der „Hausschuhgang“ auf dem Flurstück 1055/6 verortet und grenzt östlich zunächst an das Flurstück Nr. 1055/7 an.
Im Zuge der Umlegung wurde das Flurstück 1270 geschaffen (Flur Nr. 116/2 und Teil von 1055/7), auf welchem fast der gesamte Bauraum liegt. Zudem erfolgte eine Abspaltung einer Teilfläche östlich von Flur Nr. 1055/6.
In der Begründung wurde hierzu ausgeführt, dass durch die Anpassung/ Verschmelzung der Grundstücke an der westlichen Baugrenze ein verminderter Abstand zur Grundstücksgrenze vorliegt, sodass der „Hausschuhgang“ als Grenzanbau ermöglicht wird. Wir empfehlen im Bebauungsplan mögliche geplante oder aufzuhebende Grundstücksflächen noch darzustellen, damit die Situation auf Planungsebene abschließend geklärt ist.
4. Bei der Festsetzung § 11 2b) empfehlen wir die Formulierung des Satz 3 auf das in Satz 1 festgesetzte Maß von 5,00 m zu beziehen (Gemäß Bauantrag: nutzbare Niveau bei – 3,87 m bis zu einer Absturzsicherung von 1,12 m). Wir bitten um Überprüfung.
5. Im Rahmen der Landesgartenschau wurden im Park Anlagen (Parkkanzel, Langhaus und Pavillon) befristet genehmigt. In Absprache mit der Gemeinde sollte der Bebauungsplan entsprechende Festsetzungen zur Grundfläche, Höhe usw. treffen, um die Anlagen dauerhaft rechtlich zu sichern (siehe Mail von Frau Gnyp an Herrn Kammermeier vom 12.01.2023).
Diese Festsetzungen wurden unter Ziffer § 16 7-9) der Satzung mit aufgenommen. Zudem wurden die Flächen dieser Anlagen mit Planzeichen A 6.11 festgesetzt. Der Parkpavillon wurde unter Auflagen mit befristeter Nutzung bis zum 31.12.2024 genehmigt. In Hinblick auf ein dauerhaftes Bestehen/Nutzung (vgl. Begründung S. 65) des Pavillons sollte die Gemeinde darlegen, in welchem Umfang ein weiteres Bestehen/ Nutzung geplant ist. Unter Betrachtung des Immissionsschutzes wird eine Weiternutzung wohl neu zu bewerten sein. Aktuell ist die zukünftige Nutzung ab Ende 2024

unklar. Aufgrund dessen würden wir der Gemeinde empfehlen, auf die geplante Nachnutzung in der Begründung noch einzugehen.
In Hinblick auf die anderen genehmigten Anlagen (vgl. „Langhaus“, „Parkkanzel“) sollte dies ebenfalls erläutert werden.

6. Bzgl. der Parkkanzel, des Langhauses und des Pavillons wurde jeweils ein unterer Höhenbezugspunkt für die Wandhöhe festgesetzt. Beim Langhaus liegt der festgesetzte Höhenbezugspunkt bei 515,90 m ü. NN. Aus den Genehmigungsunterlagen ist zu entnehmen, dass der Bezugspunkt bei 515,25 m ü. NN liegt. Wir bitten um Überprüfung und ggfs. Anpassung des Bebauungsplans an die Genehmigung.

7. Unter Hinweis C. 2 wurde der Umgriff der Planfeststellung aufgenommen. Wir empfehlen, diesen in der Planzeichnung sichtbarer darzustellen. Mit der Bitte um Prüfung.

8. Gem. Ziffer 10 unserer Stellungnahme wird in der Planzeichnung das Planzeichen C. 19 Rampen- und Treppenanlage ergänzt. Östlich des WR 12 findet sich ebenfalls eine solche Treppen- und Rampenanlage, für die keine Höhenlage geregelt ist. Wir bitten um Überprüfung und ggf. Festsetzung eines Höhenbezugspunktes.

9. Der Vollständigkeit halber empfehlen wir auf Seite 3 der Begründung das Vorwort im Inhaltsverzeichnis zu ergänzen.

10. Wir weisen erneut darauf hin, dass die in der Begründung genannten Anlagen vollständig dem Verfahren beigelegt sein sollten.

2.5 Seitens des Immissionsschutzes und Naturschutzes erfolgt keine Äußerung. Zur Grünordnung, zum Wasserrecht wird auf die beiliegenden Stellungnahmen Bezug genommen, die Bestandteil unserer Stellungnahme sind.

gez. _____

Frau _____

Telefon-Durchwahl: 089 6221 _____

Technische/r Sachbearbeiter/in

Anlagen:

1 Stellungnahme des Sachgebiets 4.1.2.4 - Grünordnung vom 10.04.2024

1 Stellungnahme des Fachbereichs 4.4.2 - Wasserrecht vom 25.03.2024



Landratsamt München • Frankenthaler Str. 5-9 • 81539 München

Bauen

**Sachgebiet 4.1.1.3
Bauleitplanung
im Hause**

Ihr Zeichen: 4.1-0002/2021/BL
Kirchheim b. München
Ihr Schreiben vom: 25.03.2024
Unser Zeichen: 4.1.2.4 Grünordnung
München, 10.04.2024

Ankunft erteilt:

E-Mail:

Tel.: 089 6221-
Fax: 089 6221-

71-1111-1111

Vollzug der Baugesetze; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Bauleitplanverfahren

Interne Beteiligung Fachstelle der Grünordnung

1. Verfahren der Gemeinde Kirchheim b. München

Bebauungsplan Nr. 100

für das Gebiet Kirchheim 2030, 1. Änderung

in der Fassung vom 26.09.2023

erneute Trägerbeteiligung im normalen Verfahren

Schlusstermin für Stellungnahme: 08.04.2024

2. Stellungnahme

Redaktioneller Hinweis:

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV e.V.) hat die neuen „Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen“ (R SBB), Ausgabe 2023, herausgegeben.

Diese ersetzen die „Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“ (RAS-LP 4), Ausgabe 1999.

Wir bitten um Aktualisierung der Formulierung wie folgt:

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
und Do 14:00 – 17:30 Uhr
Bitte Termine vereinbaren

Telefon 089 6221-0
Telefax 089 6221-2278
Internet www.landkreis-muenchen.de
E-Mail poststelle@lra-m.bayern.de

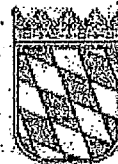
Bankverbindungen
KSK München Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0000 0001 09
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

Postbank München
IBAN DE06 7001 0080 0048 1858 04
SWIFT-BIC PBNKDEFF

Mit dem Bauantrag sind ein Baumbestands- und ein Freiflächengestaltungsplan einzureichen. Die DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ sowie die R SBB „Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen“ in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.



**Landratsamt
München**



Landratsamt München • Frankenthaler Str. 5-9 • 81539 München

Wasserrecht und Wasserwirtschaft

**Sachgebiet 4.1.1.3
Bauleitplanung**

im Hause

Ihr Zeichen: 4.1-0002/2021/BL
Kirchheim b. München
Ihr Schreiben vom: 25.03.2024
Unser Zeichen: 4.4.2-10247/Mz
München, 25.03.2024

Auskunft erteilt:

E-Mail:

Tel.: 089 / 622
Fax: 089 / 622

Zimmer-Nr.:

1. Gemeinde Kirchheim b. München

☐ Flächennutzungsplan ☐ mit Landschaftsplan

☒ Bebauungsplan Nr. 100
für das Gebiet

☐ mit Grünordnungsplan

☐ Sonstige Satzung

Frist für die Stellungnahme:

08.04.2024

2. Träger öffentlicher Belange

2.1 ☐ Keine Äußerung

2.2 ☐ Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
und Do. 14:00 – 17:30 Uhr
Bitte Termine vereinbaren

Telefon 089 6221-0
Telefax 089 6221-2278
Internet www.landkreis-muenchen.de
E-Mail poststelle@lra-m.bayern.de

Bankverbindungen
KSK München Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0000 0001 09
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

Postbank München
IBAN DE06 7001 0080 0048 1858 04
SWIFT-BIC PBNKDEFF

2.3	<input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes
2.4	Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- und Wasserschutzgebietsverordnungen) <input type="checkbox"/> Einwendungen
	<input type="checkbox"/> Rechtsgrundlagen
	<input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)
2.5	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage Auf S. 66 der Begründung wurde u. a. ergänzt: „Der Einsatz von Booten für Reinigungsarbeiten ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht notwendig, da die Reinigung des Seewassers über die Retentionsbodenfilter erfolgt. Sofern für Unterhalts- und Pflegemaßnahmen trotzdem ein Befahren des Landschaftssees notwendig werden sollte, so ist dies in jedem Fall zulässig, da es sich dabei nicht um eine Nutzung handelt, sondern um erforderliche Maßnahmen zum Gewässerunterhalt.“ Diese Aussage ist so nicht zutreffend. Für ein ggf. erforderlich werdendes Befahren des Landschaftssees sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten. Der Zweck ist unerheblich. Soweit das Befahren mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft (§ 2 Nr. 3 BaySchiffV) geplant ist, gilt Art. 18 Abs. 1 Satz 1 BayWG, § 3 Abs. 1 Satz 2 BaySchiffV. Für das Befahren mit Fahrzeugen mit Maschinenantrieb (§ 2 Nr. 2 BaySchiffV) ist eine Schifffahrtsgenehmigung erforderlich, die rechtzeitig vorher beim Landratsamt München – Fachbereich Wasserrecht und Wasserwirtschaft – zu beantragen ist (Art. 28 Abs. 4 BayWG, § 3 Abs. 1 Satz 1 BaySchiffV).
<u>Anlagen</u>	



Landratsamt München · Frankenthaler Str. 5-9 · 81539 München

**Naturschutz, Erholungsgebiete,
Landwirtschaft und Forsten**

Referat 4.1
Im Hause

Ihr Zeichen: 4.1-0002/2021/BL
Ihr Schreiben vom: 10.06.2022
Unser Zeichen: 4.4.3-0002/2021/BL
MM
München, 08.05.2024

Auskunft erteilt:

E-Mail:

Tel.: 089 / 6221

Zimmer-Nr.:

Fax: 089 / 622

1. Gemeinde Kirchheim bei München

☐ Flächennutzungsplan ☐ mit Landschaftsplan

☒ Bebauungsplan Nr. 100
für das Gebiet Kirchheim 2030; 1. Änderung

☐ mit Grünordnungsplan

☐ Sonstige Satzung

Frist für die Stellungnahme: 08.04.2024

2. Träger öffentlicher Belange

2.1 ☐ Keine Äußerung

2.2 ☐ Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen

2.3	<input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes
2.4	<p>Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- und Wasserschutzgebietsverordnungen)</p> <p><input type="checkbox"/> Einwendungen</p> <p><input type="checkbox"/> Rechtsgrundlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)</p>
2.5	<p><input checked="" type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage</p> <p>Die Ausgleichsflächen und CEF-Maßnahmen sind soweit abgenommen (Auflagen siehe Protokoll zur Abnahme der Ausgleichsflächen Fl. Nr. 596/ 597/ 598 Gemarkung Pliening). Die innere Ausgleichsfläche wurde im März 2024 erneut auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft. Die umgesetzten Bodensoden sowie die restliche Fläche haben sich gut entwickelt. Ggf. muss die Entwicklung weiterhin beobachtet werden, da die Gefahr besteht, dass die Fläche zur Naherholung genutzt wird und somit ihre Funktionsfähigkeit verliert (Intensivierung durch Hundekot, Müllablagerungen etc.). Sollten solche Entwicklungen festgestellt werden, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (Protokoll zum Ortstermin am 12.03.2024).</p> <p>Gez. _____</p> <p><u>Anlagen</u></p>

Von: Funktion - Brandschutz <brandschutz@lra-m.bayern.de>
Gesendet: Freitag, 15. März 2024 14:30
An:
Betreff: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 "Kirchheim 2030"
Anlagen: Kompendium Brandschutz im Bebauungsplanverfahren.pdf

Sehr geehrter Herr I

im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 "Kirchheim 2030", darf ich Ihnen im Anhang unser Kompendium zum Brandschutz zusenden.

Unser Zeichen: 58/Ha/24

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an folgende E-Mail Adresse: brandschutz@lra-m.bayern.de

Mit freundlichen Grüßen

Landratsamt München
Fachbereich 4.1.3 - Brandschutzdienststelle - Einsatzvorbeugung
Frankenthaler Str. 5-9
81539 München

Telefon: 089 / 6221
Fax: 089 / 6221 44-

<http://www.landkreis-muenchen.de>

Wirklich drucken? Mit über 240 kg Papier pro Kopf im Jahr gehört Deutschland zu den größten Verbrauchern von Papierprodukten weltweit.



**Landratsamt
München**



Kompendium für den Brandschutz zur Erstellung von Bebauungsplänen im Landkreis München

Vorwort:

Die Brandschutzdienststelle des Landkreises München wird regelmäßig als Behörde bzw. Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB angehört.

Das vorliegende Kompendium soll den Kommunen, Planern und beauftragten Architekten dazu dienen, sich über die Anforderungen des abwehrenden Brandschutzes im Landkreis München zu informieren.

Information:

<https://www.landkreis-muenchen.de/themen/oeffentliche-sicherheit-und-ordnung/kreisbrandinspektion-und-einsatzvorbeugung/brandschutz-und-einsatzvorbeugung/>

Stand September 2023

Inhalt

Impressum	2
1. Einleitung.....	3
2. Zugänglichkeit, Feuerwehrzu- bzw. umfahrten.....	3
3. Rettungs- und Fluchtwege	3
4. Löschwasserversorgung und Hydranten.....	4
5. Ansiedlung von Betrieben mit Gefahrstoffen im Bebauungsplangebiet	5

Impressum

Landratsamt München
Sachgebiet 4.1.3 - Brandschutzdienststelle
Mariahilfplatz 17
81541 München
Telefon: 089/ 6221-2425
E-Mail: Brandschutz@lra-m.bayern.de

1. Einleitung

Die nachstehenden Hinweise zeigen die für die Planung bedeutsamen Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes (Durchführung wirksamer Löscharbeiten und Rettung von Personen) auf, die als Voraussetzung für die Zustimmung zu Bauanträgen zu berücksichtigen sind.

Sie greifen den Stellungnahmen zu einzelnen Bauanträgen nicht vor.

Die Forderungen betreffen nur den abwehrenden Brandschutz.

Für den baulichen Brandschutz sind die Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO) zu beachten.

2. Zugänglichkeit, Feuerwehrzu,- bzw. umfahrten

Die öffentlichen Verkehrswege sind so anzulegen, dass sie hinsichtlich der Fahrbahnbreite, Kurvenkrümmungsradien usw. mit den Fahrzeugen der Feuerwehr jederzeit und ungehindert befahren werden können.

Die Tragfähigkeit muss dazu für Fahrzeuge bis 16 t (Achslast 10 t) ausgelegt sein. Hierzu ist auch die Richtlinie für Flächen der Feuerwehr oder die DIN 14 090 -Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken- einzuhalten und zu beachten.

Es muss insbesondere gewährleistet sein, dass Gebäude ganz, oder mit Teilen in einem Abstand von höchstens 50 Meter von den öffentlichen Verkehrsflächen erreichbar sind.

Bei Sackgassen ist darauf zu achten, dass die sog. „Wendehammer“ auch für Feuerwehrfahrzeuge benutzbar sind. Zur ungehinderten Benutzung ist ein Wendeplatzdurchmesser von mindestens 18 Meter, für Feuerwehreinsätze mit einer Drehleiter (DLA(K)) ein Durchmesser von mindestens 21 Meter erforderlich.

Gegebenenfalls sind Verkehrsbeschränkungen (Halteverbote) zu verfügen

3. Rettungs- und Fluchtwege

Für Nutzungseinheiten mit mindestens einem Aufenthaltsraum, wie Wohnungen, Praxen und selbstständige Betriebsstätten, müssen in jedem Geschoss mindestens zwei unabhängige Rettungswege ins Freie vorhanden sein.

Der erste Rettungsweg muss für Nutzungseinheiten, die nicht zu ebener Erde liegen, über mindestens eine notwendige Treppe führen.

Der zweite Rettungsweg kann eine weitere notwendige Treppe oder eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr erreichbare Stelle der Nutzungseinheit sein.

Ein zweiter Rettungsweg ist nicht erforderlich, wenn die Rettung über einen sicher erreichbaren Treppenraum möglich ist, in den Feuer und Rauch nicht eindringen kann (Sicherheitstreppenraum).

Bei Nahverdichtungen und nachträglichen Anbauten wie z. B. Wintergärten ist darauf zu achten, dass der zweite Rettungsweg von bestehenden Gebäuden nicht eingeschränkt/verhindert wird. Dies ist für jede Nutzungseinheit zu prüfen.

Gebäude, deren zweiter baulicher Rettungsweg über Rettungswege der Feuerwehr führt und bei denen die Oberkante der Brüstung zum Anleiten bestimmter Fenster oder Stellen **mehr als 8 Meter** über der Geländeoberfläche liegt, dürfen nur errichtet werden, wenn die örtlich zuständige Feuerwehr über die erforderlichen Rettungsgeräte, wie Hubrettungsfahrzeuge, verfügt und auf den einzelnen Grundstücken die dafür benötigten Zufahrten und Aufstellungsflächen nach den gültigen Richtlinien geschaffen werden.

Je Nutzungseinheit muss eine anleiterbare Stelle mit dem erstverfügbaren Rettungsgerät der Feuerwehr erreichbar sein, ohne dass Pflanzen oder Pflanzenteile entfernt werden müssen. Die Pflanzen zwischen Feuerwehrezufahren bzw. -aufstellflächen und den Anleiterstellen sind regelmäßig entsprechend zurückzuschneiden. Das gleiche gilt für die Flächen in Bereichen, die zum Schwenken bzw. Abstützen erforderlich sind.

Bei einer Bebauung im Bereich von Hochspannungsleitungen sind die in der DIN VDE 0132 angegebenen Sicherheitsabstände zu beachten.

4. Löschwasserversorgung und Hydranten

Das Hydrantennetz für die Gesamtheit des Baugebietes ist nach den Technischen Regeln des Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), Arbeitsblätter W 331 und W 405 auszubauen.

Folgende Abstände sind beim Einbau von Hydranten auf öffentlichen Verkehrsflächen zu wählen:

- **In offenen Wohngebieten:** etwa 120 Meter,
- **in geschlossenen Wohngebieten:** etwa 100 Meter,
- **in Geschäftsstraßen:** etwa 80 Meter.

Diese werden jeweils in Straßenachse gemessen.

Nach den geltenden Planungsrichtlinien sind Über- und Unterflurhydranten vorzusehen, in der Regel etwa 2/3 Unter- und 1/3 Überflurhydranten. Dabei sind die Hydranten außerhalb der Fahrbahn anzuordnen.

Die Standorte der Hydranten sind so zu wählen, dass zwischen Wasserentnahmestelle und den Hauseingängen und den Tiefgaragenzufahrten eine Laufweglänge von 80 Metern nicht überschritten wird.

Entsprechend Artikel 1.3.1 der Vollzugsbekanntmachung des Bayer. Feuerwehrgesetzes beschränkt sich die Verpflichtung der Gemeinden nicht nur auf die Löschwasserbereitstellung, des sog. Grundschutzes. Sie hat das Löschwasser in einem Umfang bereitzuhalten, wie es die jeweilige örtliche Situation, die unter anderem durch die (zulässige) Art und Nutzung, die Siedlungsstruktur und die Bauweise bestimmt wird, verlangt.

	Kompendium für den Brandschutz im Bebauungsplanverfahren	Stand 09/2023
--	---	--------------------------

5. Ansiedlung von Betrieben mit Gefahrstoffen im Bebauungsplangebiet

Die örtliche Feuerwehr ist bei der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbeeinheiten, oder anderer besonderer Einrichtungen (z. B. Verwendung von Radioisotopen u. ä.), die aufgrund der Betriebsgröße und Betriebsart und / oder der gelagerten, hergestellten oder zu verarbeitenden Stoffe (z. B. atomare, biologische oder chemische Gefahrenstoffe) einen besonderen Gefahrenschwerpunkt bilden, entsprechend auszurüsten.

Regierung von Oberbayern



Regierung von Oberbayern • 80534 München

Gemeinde Kirchheim b.München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b.München

per E-Mail gemeinde@kirchheim-heimstetten.de; stefan.kammermeier@kirchheim-heimstetten.de -

Bearbeitet von

Telefon/Fax

Zimmer

E-Mail

+49 (89) 2176-2
+49 (89) 2176

4415

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
14.03.2024

Unser Geschäftszeichen
ROB-2-8314.24_01_M-13-2-25

München,
28.03.2024

**Gemeinde Kirchheim b. München, Landkreis München;
1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“;
erneutes Verfahren nach § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde hat zu der o.g. Bauleitplanung mit den Schreiben vom 03.03.2021, 05.07.2021 sowie 12.07.2022 bereits drei Stellungnahmen abgegeben. Mit Blick auf die aktuell vorliegende Planfassung vom 30.05.2022 ist festzustellen, dass die mit der 1. Änderung verbundenen Anpassungen im Bebauungsplan Nr. 100 den Erfordernissen der Raumordnung weiterhin nicht entgegenstehen.

Die o.g. Bauleitplanung ist landesplanerisch weiterhin als raumverträglich einzustufen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Sachgebiet 24.2 - Landes- und Regionalplanung
in den Regionen Ingolstadt (10) und München (14)

Dienstgebäude
Maximilianstraße 39
80538 München

U4/U5 Lehel
Tram 16/19 Maxmonument

Telefon Vermittlung
+49 89 2176-0

Telefax
+49 89 2176-2914

E-Mail
poststelle@reg-ob.bayern.de

Internet
www.regierung.oberbayern.bayern.de





LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim

– Versand per E-Mail –

Ihre Nachricht
II-6102-100-01-SK
14.03.2024

Unser Zeichen
11-8681.1-40853/2024

Bearbeitung

Datum
02.04.2024

**Vollzug des BauGB (Baugesetzbuch) Gemeinde Kirchheim b. München;
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“;
Verfahren nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung der Abwä-
gungsbeschlüsse aus dem Verfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit E-Mail vom 14.03.2024 geben Sie dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU)
Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der o.g. Planänderung.

Als Landesfachbehörde befassen wir uns v. a. mit umweltbezogenen Fachfragen bei
Planungen und Projekten mit überregionaler und landesweiter Bedeutung, mit Grund-
satzfragen von besonderem Gewicht sowie solchen Fachbelangen, die von örtlichen
oder regionalen Fachstellen derzeit nicht abgedeckt werden (z. B. Rohstoffgeologie,
Geotopschutz, Geogefahren).

Die o.g. vom LfU zu vertretenden Belange werden nicht berührt bzw. wurden ausrei-
chend berücksichtigt.

Zu den örtlich und regional zu vertretenden Belangen des Naturschutzes, der Land-
schaftspflege und des technischen Umweltschutzes verweisen wir auf die Stellung-



40853/2024

Hauptsitz LfU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Telefon +49 821/9071-0
Telefax +49 821/9071-5556

Dienststelle Hof
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

Telefon +49 9281/1800-0
Telefax +49 9281/1800-4519

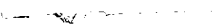
www.lfu.bayern.de
poststelle@lfu.bayern.de

nahmen des Landratsamtes München (Untere Naturschutzbehörde und Untere Immissions-schutzbehörde).

Die Belange der Wasserwirtschaft und des vorsorgenden Bodenschutzes werden vom Wasserwirtschaftsamt München wahrgenommen. Diese Stellen beraten wir bei besonderem fachspezi-fischem Klärungsbedarf im Einzelfall.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Von: deutschebahn.com>
Gesendet: Dienstag, 2. April 2024 14:14
An:
Betreff: TÖB-BY-24-177469 Pliening, Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung, Stellungnahme DB AG
Anlagen: TÖB-BY-22-134561 Kirchheim Stellungnahme DB Energie GmbH.pdf; TÖB-BY-24-177469 Pliening Stellungnahme DB AG.pdf

Sehr geehrter Herr I
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zum o.g. Vorgang.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Baurecht I, CR.R O41

Deutsche Bahn AG
Barthstr. 12, DBImm, 80339 München
Tel. +49 89
MS Teams: Chat | Call

Online-Marktplatz für Immobilien der Deutschen Bahn Aktuelle Immobilienangebote finden Sie unter:
<http://www.db.de/immobilien>

Chatbot Petra steht Ihnen bei allgemeinen Fragen rund um immobilienrelevante Angelegenheiten gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie dafür folgenden Link oder den QR-Code: <https://chatbot-petra.tech.deutschebahn.com/>

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier >>

<http://www.deutschebahn.com/datenschutz>

Der DB-Konzern im Internet >> <http://www.deutschebahn.com>

--- Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. ---

Pflichtangaben anzeigen<<https://www.deutschebahn.com/pflichtangaben/20240401>>

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier:

<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/datenschutz>



DB AG - DB Immobilien
Barthstraße 12 80339 München

Gemeinde Kirchheim bei München
Herrn
Sachgebietsleitung Bauverwaltung
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim bei München

DB AG - DB Immobilien
Baurecht I
CR.R 041
Barthstraße 12
80339 München
www.deutschebahn.com/Eigentumsmanagement

Allgemeine Mail-Adresse:
ktb.muenchen@deutschebahn.com

Aktenzeichen: TÖB-BY-24-177469

02.04.2024

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom: III-6102-100-01-SK / Mail vom 15.03.2024

Art der Anfrage
Vorhaben

Bebauungsplanverfahren
Bebauungsplan Nr. 100 - 1.
Änderung; Erneute Auslegung nach §
4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Antragsteller

Gemeinde Kirchheim bei München,
Münchner Straße 6, 85551 Kirchheim
bei München

Gemarkung
Gemarkungs-Nr.
Flurstück

Pliening
09 8773
596

Kilometrierung ab
Kilometrierung bis
Bahnstromleitung

0
0
521

Bezeichnung Bahnstromleitung
Bahnstromleitungsmaste

Abzw. München Ost - Aufkirchen
1373 bis 1375

Sehr geehrter Herr Kammermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die DB AG, DB Immobilien, als von der DB InfraGO AG (ehemals DB Netz AG / DB Station & Service AG) und DB Energie GmbH bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme zum o. g. Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung.

Bei dem o.g. Bebauungsplan sind die nachfolgenden Bedingungen / Auflagen und Hinweise aus Sicht der DB AG und ihrer Konzernunternehmen zu beachten und einzuhalten.

Durch das Vorhaben dürfen die Sicherheit und die Leichtigkeit des Eisenbahnverkehrs nicht gefährdet oder gestört werden.

Deutsche Bahn AG | Sitz: Berlin | Registergericht: Berlin-Charlottenburg
HRB 50 000 | USt-IdNr.: DE 811569869 | Vorsitz des Aufsichtsrats: Werner Gatzert
Vorstand: Dr. Richard Lutz (Vorsitz), Dr. Levin Holle, Berthold Huber, Dr. Daniela Gerd tom Markotten,
Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Evelyn Palla, Dr. Michael Peterson, Martin Seiler

Unser Anliegen:





Aus den eingereichten Unterlagen gehen keine Hinweise auf bestehende Vereinbarungen zu Gunsten der DB AG und der mit dieser nach § 15 AktG verbundenen Unternehmen (Dienstbarkeiten, schuldrechtliche Vereinbarungen etc.) hervor. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche übernommenen Verpflichtungen und Verzicht zu Gunsten der Unternehmen des DB Konzerns – auch soweit sie nicht dinglich gesichert sind-, vom Antragsteller und dessen Rechtsnachfolger vollumfänglich zu berücksichtigen sind. Veränderungen und Maßnahmen an Dienstbarkeitsanlagen bzw. Bahnbetriebsanlagen dürfen nicht ohne Genehmigung des Dienstbarkeitsberechtigten bzw. des Anlagenverantwortlichen erfolgen.

Wir bitten Sie, die Unterlagen daraufhin zu prüfen. Besteht ein entsprechender Sachverhalt, so sind die für die Beurteilung der zu entscheidenden Fragen erforderliche Angaben zu ergänzen und uns erneut zur Stellungnahme vorzulegen. Ergeben sich zu einem späteren Zeitpunkt Auswirkungen auf Eisenbahnbetriebsanlagen, behalten wir uns weitere Bedingungen und Auflagen vor.

Die Eisenbahnen sind nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz verpflichtet, ihren Betrieb sicher zu führen und die Eisenbahnstruktur sicher zu bauen und in einem betriebssicheren Zustand zu halten (§ 4 Absatz 3 Allgemeines Eisenbahngesetz – AEG).

Durch die Inhalte, Festlegungen und Zielsetzungen des o.g. Verfahrens dürfen der gewöhnliche Betrieb der bahnbetriebsnotwendigen Anlagen einschließlich der Maßnahmen zur Wartung und Instandhaltung sowie Maßnahmen zu Umbau, Erneuerung oder ggf. notwendiger Erweiterungen keinesfalls verzögert, behindert oder beeinträchtigt werden.

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hat an dieser Stellungnahme nicht mitgewirkt. Wir bitten, das Eisenbahnbundesamt am Verfahren zu beteiligen.

Die Anschrift lautet: Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Arnulfstraße 9-11, 80335 München.

Innerhalb des Verfahrensgebietes (Ausgleichsfläche) verläuft die planfestgestellte 110-kV-Bahnstromleitung Nr. 521 München-Ost – Aufkirchen, Mast Nr. 1373 bis 1375, mit einem Schutzstreifen beidseits von je 30 m bezogen auf die Leitungsachse, deren Bestand und Betrieb zur Aufrechterhaltung der Bahnstromversorgung auf Dauer gewährleistet sein muss.

Wir verweisen auf die Stellungnahme der DB Energie GmbH vom 22.06.2022 mit Zeichen I.ET-S-S-3 Ba (521). Sie liegt diesem Schreiben als Anlage bei, ist weiterhin gültig und ist zwingend zu beachten.

Entsprechend sind in der Planzeichnung „Herstellungs-, Pflege- und Entwicklungskonzept (A08_19041-191004_PEK_Herstellung-1_500) und in ggf. weiteren (Plan-)Unterlagen die Darstellungen bzw. die Angaben zur Schutzstreifenbreite zu korrigieren.

Wie in o.g. Stellungnahme dargelegt, beträgt die Schutzstreifenbreite beidseits der Leitungsachse je 30m (Gesamtbreite des Schutzstreifens ist folglich: 60m).

Künftige Aus- und Umbaumaßnahmen sowie notwendige Maßnahmen zur Instandhaltung und dem Unterhalt, im Zusammenhang mit dem Eisenbahnbetrieb, sind der Deutschen Bahn AG weiterhin zweifelsfrei und ohne Einschränkungen im öffentlichen Interesse zu gewähren.

Eventuell erforderliche Schutzmaßnahmen gegen diese Einwirkungen aus dem Bahnbetrieb sind gegebenenfalls im Bebauungsplan festzusetzen.

Wir bitten Sie, uns an dem weiteren Verfahren zu beteiligen und uns zu gegebener Zeit den Beschluss zu übersenden.

Für Rückfragen zu diesem Schreiben wenden Sie sich bitte an Herrn Betz.

Bitte beachten Sie: Ab 1. Januar 2024 wurden die DB Netz AG und die DB Station&Service AG in eine neue Gesellschaft zusammengeführt: die DB InfraGO AG. Die alten Firmenbezeichnungen (DB Netz AG / DB Station & Service AG) sind zum Jahreswechsel erloschen. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.dbinfra.go.com/>



Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien

i.V.

i.A.

Anlagen:

- Stellungnahme der DB Energie GmbH vom 22.06.2022 mit Zeichen I.ET-S-S-3 Ba (521)

+++ Datenschutzhinweis: Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die in Stellungnahmen des DB Konzerns enthaltenen personenbezogenen Daten von DB Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vor- und Nachname, Unterschriften, Telefon, E-Mail-Adresse, Postanschrift) vor der öffentlichen Auslegung (insbesondere im Internet) geschwärzt werden müssen. +++

[Chatbot Petra](#) steht Ihnen bei allgemeinen Fragen rund um immobilienrelevante Angelegenheiten gerne zur Verfügung.
Nutzen Sie dafür folgenden Link oder den QR-Code: <https://chatbot-petra.tech.deutschebahn.com/>



DB Energie GmbH • Richelstr. 3 • 80634 München

DB Energie GmbH
I.ET-S-S-1
|
Richelstr. 3
80634 München

DB Energie GmbH
Richelstraße 3
D - 80 634 München

www.db.de/dbenergie

Ⓢ alle S-Bahnen bis
Donnersberger Brücke

Zeichen: I.ET-S-S-3 Ba (521)

22.06.2022

**110-kV-Bahnstromleitung Nr. 521, München Ost - Aufkirchen
Mast Nr. 1373 bis 1375**

Bebauungsplan: Nr. 100 „Kirchheim 2030“, 1. Änderung
Fassung vom: 30.05.2022 (Entwurf)
Planungsträger: Gemeinde Kirchheim

Ihre E-Mail vom: 08.06.2022 (Az. TÖB-BY-22-134561)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Erhalt der Unterlagen zu o.g. **Bebauungsplan**, teilen wir ihnen fristgemäß folgendes mit:

1. Wir haben den o.g. Bebauungsplan auf die Belange der DB Energie GmbH – hier: 110-kV-Bahnstromleitungen (Freileitungen) – hinsichtlich der öffentlich-rechtlichen Vorschriften geprüft.
Innerhalb des Verfahrensgebietes (Ausgleichsfläche) verläuft die o.g. planfestgestellte 110-kV-Bahnstromleitung mit einem Schutzstreifen beidseits von je 30 m bezogen auf die Leitungssachse, deren Bestand und Betrieb zur Aufrechterhaltung der Bahnstromversorgung auf Dauer gewährleistet sein muß.
2. Maßgebend ist die in der Örtlichkeit tatsächlich vorhandene Leitungstrasse.

...

3. Innerhalb des Schutzstreifens muß mit Beschränkungen der Bauhöhen von Bauwerken (wie z.B. Gebäude, Wege, Straßen, Brücken, Verkehrs- Entwässerungs-, Sport-, Freizeit-, Beleuchtungs-, Lärmschutz- Signal-, Werbe- Leitungs- und Bewässerungsanlagen sowie Lagerstätten, -halden usw.) gerechnet werden. Pläne für alle Bauwerke innerhalb des Schutzstreifens müssen deshalb durch den jeweiligen Grundeigentümer zur Überprüfung der Sicherheitsbelange vorgelegt werden.
Für eine Spezifizierung der Einschränkungen sind Angaben über die geplanten Bauwerke hinsichtlich ihrer Höhenentwicklung in Meter ü.NN (z.B. für Fahrbahnoberkanten, Erdoberkanten, Gebäudeoberkanten, Endwuchshöhen, Anlagenhöhen usw.) zwingend erforderlich.
4. Änderungen des Geländeniveaus - auch temporär - (wie z.B. durch Aufschüttungen, Lagerungen von Materialien, Stapelungen, Haufwerke usw.), dürfen innerhalb des o.g. Schutzstreifens nicht ohne weiteres durchgeführt werden.
5. Unter den Leiterseilen muss unter Umständen mit Eisabwurf sowie mit Vogelkot gerechnet werden. Etwaige daraus entstehende direkte und indirekte Schäden werden nicht übernommen.
6. Einer Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern kann innerhalb des Schutzstreifens nur im Rahmen bestehender Dienstbarkeiten bzw. schuldrechtlicher Verträge zugestimmt werden. Die Endwuchshöhe der Pflanzungen darf daher – ausgehend vom bestehenden Geländeniveau - in der Regel 3,50 m nicht überschreiten.
7. Bei landwirtschaftlichen Arbeiten/Aktivitäten ist die DIN VDE 0105 Teil 115 einzuhalten.
8. Zur Vermeidung von Unfällen bei Arbeiten/Aktivitäten in der Nähe von 110-kV-Bahnstromleitungen sind die Sicherheitsvorschriften gemäß aktueller DIN VDE 0105 einzuhalten.

Es ist vom Antragsteller/Bauherrn sicherzustellen, dass ein Sicherheitsabstand von Personen und Gerätschaften (wie z.B. Maschinen, Gerüste, Ausrüstungen, Kräne usw.) von mehr als 3,0 Meter zu den Seilen der 110-kV-Bahnstromleitung immer gewährleistet ist. Dabei ist zu beachten, dass alle möglichen Bewegungen der Seile hinsichtlich ihrer Ausschwing- und Durchhangsverhalten in Betracht gezogen werden müssen.

Um diesen Sicherheitsabstand zwischen den o.g. Masten einhalten zu können, dürfen Personen und Gerätschaften (wie z.B. Maschinen, Gerüste, Ausrüstungen, Kräne usw.)

- zwischen Mast Nr. 1373 und 1374 innerhalb des zwischen diesen Masten gültigen Gefährdungsbereichs von 2x 15,0m (bezogen auf die Leitungsachse) eine Höhe von 504,0 m ü.NN nicht überschreiten.

- zwischen Mast Nr. 1374 und 1375 innerhalb des zwischen diesen Masten gültigen Gefährdungsbereichs von 2x 15,0m (bezogen auf die Leitungsachse) eine Höhe von 503,5 m ü.NN nicht überschreiten.

Diese ü.NN-Höhen wurden ermittelt unter Zugrundelegung des größtmöglichen Ausschlagens der Seile und des maximal zulässigen Seildurchhangs im betroffenen Bereich.

Wegen der großen Vielfalt und Unterschiede bei Arbeiten/Aktivitäten in der Nähe von Freileitungen ist vom Antragsteller/Bauherrn sicherzustellen, dass auch bei jeder Bewegung oder Verlagerung, jedem Ausschlagen - insbesondere von Lasten, Trag- und Lastaufnahmemitteln - , Wegschnellen oder Herunterfallen von Gegenständen, die bei Arbeiten/Aktivitäten benutzt werden, die Einhaltung des o.g. Sicherheitsabstands gewährleistet ist.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen gemäß *DIN VDE 0105* und *DIN EN 50341* in der jeweils aktuellen Fassung.

Die in der sechszwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder -

26. *BImSchV*) genannten Grenzwerte für elektrische Feldstärke und magnetische Flußdichte werden für den Bereich, für den wir die Zustimmung zur Bebauung geben, von 110-kV-Bahnstromleitungen eingehalten.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß in unmittelbarer Nähe von 110-kV-Bahnstromleitungen mit Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten und anderen auf elektrische und magnetische Felder empfindlich reagierenden Geräten zu rechnen ist.

Wir bitten um weitere Beteiligung am Verfahren.

Für Rückfragen oder weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. _____

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.



Eisenbahn-Bundesamt, Arnulfstraße 9/11, 80335 München

Gemeinde Kirchheim b. München
Herrn _____
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim

Bearbeitung:

Telefon: +49(89)54856-
Telefax: +49 (89) 54856-
E-Mail: _____@eba.bund.de
Sb1-mue-nrb@eba.bund.de
Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de
Datum: 09.04.2024

Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)

EVH-Nummer: 256039

65148-651pt/013-2024#231

Betreff: Kirchheim b. München - Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100
„Kirchheim 2030“ der Gemeinde Kirchheim bei München; Erneute Auslegung nach § 4a
Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB
Bezug: Ihr Schreiben vom 14.03.2024, Az. III-6102-100-01-SK
Anlagen: 0

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr _____

Ihr Schreiben ist am 14.03.2024 beim Eisenbahn-Bundesamt eingegangen und wird hier unter dem o. a. Geschäftszeichen bearbeitet. Ich danke Ihnen für meine Beteiligung als Träger öffentlicher Belange.

Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen und die Bahnstromfernleitungen (Eisenbahninfrastruktur) der Eisenbahnen des Bundes. Es prüft als Träger öffentlicher Belange, ob die zur Stellungnahme vorgelegten Planungen bzw. Vorhaben die Aufgaben nach § 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes berühren.

Die Belange des Eisenbahn-Bundesamtes werden von der o.g. Planung nicht berührt. Insofern bestehen im Rahmen der erneuten Beteiligung weiterhin keine Bedenken, s.a. unsere Stellungnahmen vom 31.10.2019, Gz: 65135-651pt/006-2019#661, 03.02.2021, Gz: 65135-

Hausanschrift:
Arnulfstraße 9/11, 80335 München
Tel.-Nr. +49 (89) 54856-0
Fax-Nr. +49 (89) 54856-9699
De-Mail: poststelle@eba-bund.de-mail.de

Überweisungen an Bundeskasse Trier
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20
IBAN DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590
Leitweg-ID: 991-11203-07

651pt/009-2021#052, 10.06.2021, Gz: 65135-651pt/009-2021#399 und 10.06.2022, Gz: 65135-651pt/010-2022#402.

Bitte beachten Sie, dass das Eisenbahn-Bundesamt nicht die Vereinbarkeit aus Sicht der Betreiber der Eisenbahnbetriebsanlagen und der Bahnstromfernleitungen prüft. Die Betreiber dieser Anlagen sind möglicher Weise betroffen. Daher werden die gebotenen Beteiligungen empfohlen, sofern sie nicht bereits stattfinden. Dies erfolgt über die Koordinierungsstelle der DB InfraGO AG, DB Immobilien, Kompetenzteam Baurecht, Region Süd, Barthstraße 12, 80339 München (ktb.muenchen@deutschebahn.com). Diese Stelle übernimmt die Koordination der jeweils betroffenen Unternehmensbereiche und die Abgabe einer gesamten Stellungnahme für den Konzern der Deutschen Bahn bei Bauleitplanungen und Bauvorhaben Dritter.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag





Staatliches Bauamt
Freising



Staatliches Bauamt Freising
Postfach 1942 • 85319 Freising

Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
III-6102-100-01-SK, 14.03.2024

Unser Zeichen
S2310-4622.0_BPL100

Bearbeiterin, Zimmer-Nr.

München, 21.03.2024

☎ 08161 932 -
☎ 08161 932

**Vollzug des BauGB (Baugesetzbuch);
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 100 "Kirchheim 2030" der
Gemeinde Kirchheim bei München;
Verfahren nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Aufstellung bzw. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom
26.09.2023 besteht seitens des Staatlichen Bauamtes Einverständnis.

Die geplanten Maßnahmen im Zuge der St 2082 wurden im Rahmen mehrerer
Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Kirchheim b. München und der
Straßenbauverwaltung rechtsgestalterisch geregelt.

Wir möchten lediglich auf folgende Punkten hinweisen:

Werbende oder sonstige Hinweisschilder sind gem. Art. 23 BayStrWG innerhalb
der Anbauverbotszone unzulässig. Außerhalb der Anbauverbotszone sind sie so
anzubringen, dass die Aufmerksamkeit des Kraftfahrers nicht gestört wird (§ 1
Abs. 6 Nr. 9 BauGB).

Baumpflanzungen entlang der Staatsstraße sind mindestens 4,50 m vom
Fahrbahnrand abzurücken. Wir weisen außerdem darauf hin, dass Baum-
pflanzungen entlang dieses Straßenzuges grundsätzlich die Aufgabe des
jeweiligen Straßenbaulastträger sind und in jedem Fall die Zustimmung der
Straßenbauverwaltung einzuholen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Amtssitz
Staatliches Bauamt Freising
Postfach 1942 85319 Freising
Am Staudengarten 2a 85354 Freising
☎ 08161-932-0
☎ 08161-932-3301

Servicestelle
München
Winzererstraße 43
80797 München
☎ 08161-932-0
☎ 08161-932-3730

E-Mail und Internet

poststelle@stbafs.bayern.de
www.stbafs.bayern.de



AELF-EE • Wasserburger Straße 2 • 85560 Ebersberg

E-Mail

Kammermeister Stefan

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
III-6102-100-01-SK

Unser Zeichen, Bitte bei Antwort angeben
AELF-EE-F1-4612-3-171-40

— Name

— Telefon

08092 2699

Ebersberg, 26.03.2024

**Vollzug des BauGB (Baugesetzbuch);
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim
2030“ der Gemeinde
Kirchheim bei München;
Verfahren nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung
der Abwägungsbe-
schlüsse aus dem Verfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Beteiligung am o.g. Planungsvorhaben bedanken wir uns. Das Amt
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ebersberg-Erding gibt
eine gemeinsame Stellungnahme der Bereiche Landwirtschaft und Forsten
ab.

Landwirtschaft:

Die Sachverhalte, welche in unseren Stellungnahmen vom 24.05.2019 (A-
ELF-EB-L2.2-4612-3-175-5 und vom 10.06.2022 (AELF-EE-L2.2-4612-18-
11-9) festgehalten wurden, haben weiterhin Gültigkeit. Es gibt keine weite-
ren Einwände.

Bereich Forsten:

Wir verweisen auf unsere Stellungnahmen insbesondere AELF-EB-F 1-
4612-3-171-18 vom 11.11.2019. Es gibt keine weiteren Einwände.

Mit freundlichen Grüßen



Handwerkskammer für München und Oberbayern – Postfach 34 01 38 – 80098 München

Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim b. München

**Landespolitik
Kommunalpolitik
Verkehr**

**Vollzug des BauGB (Baugesetzbuch);
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“
der Gemeinde Kirchheim bei München;
Verfahren nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und Mitteilung der
Abwägungsbeschlüsse aus dem Verfahren**

10. April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Handwerkskammer für München und Oberbayern bedankt sich für die
erneute Gelegenheit zur Äußerung zu o.g. Planvorhaben.

Die Gemeinde Kirchheim b. München möchte die planungsrechtlichen
Voraussetzungen für die Verbindung der beiden Gemeindeteile Kirchheim und
Heimstetten schaffen.

Die sich im Verfahrensverlauf ergebenden Änderungen sind aus unserer Sicht
ohne Einwände zu beurteilen. Wir halten dennoch an den Anmerkungen aus
der Stellungnahme vom 12.07.2021 fest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:

Ansprechpartner:

Telefon 089 5119
Telefax 089 5119

Handwerkskammer
für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 4
80333 München

info@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de

Präsident:
Dipl.-Ing. Franz Xavier Peteranderl

Hauptgeschäftsführer:
Dr. Frank Hüpers

Münchner Bank
BLZ 701 900 00
Konto 0 500 102 270
IBAN DE38 7019 0000 0500 1022 70
BIC (Swift-Code) GENODEF1M01

Von: l...@telekom.de
Gesendet: Freitag, 5. April 2024 11:13
An:
Betreff: AW: BBPl. 100 - 1. Änder; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB, BLP
Anlagen: 2024-03-14_Beteiligungsschreiben § 4a Abs. 3 i.V.mn. § 4 Abs. 2 TÖB.pdf; Lageplan_A1.pdf; Kabelschutzanweisung.pdf

Sehr geehrter Damen und Herren,
sehr geehrter Herr k

vielen Dank für die zugesandten Unterlagen und für die weitere Beteiligung an dem Verfahren.

Zur erneuten Verfahrensbeteiligung des Bebauungsplans Nr. 100 – 1. Änderung, beziehen wir uns auf unsere Rückäußerung vom 21.06.2021 und vom 11.02.2021. Diese Stellungnahmen (mit Anlagen) gelten unverändert weiter.

Die verbindliche Festsetzung unserer Rückäußerung – Beschlussbuchauszug vom 04.05.2021 - haben wir zur Kenntnis genommen.

Unsere Anregungen und Bedenken sind ausreichend berücksichtigt.

Bitte beteiligen Sie uns auch weiterhin am Planverfahren.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Fiber Factorv – Technik Niederlassung Süd

Ref. Team Breitband 1 PTI 25
Marsplatz 4, 80335 München
+49 89 54550 - '

www.telekom.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN – RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN – RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.

Hinweis: Diese E-Mail und / oder die Anhänge ist / sind ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie die Nachricht und alle Anhänge. Vielen Dank.

Von: Kammermeier Stefan <Stefan.Kammermeier@kirchheim-heimstetten.de>

Gesendet: Donnerstag, 14. März 2024 17:52

An: 'Bauleitplanung@lra-m.bayern.de' <Bauleitplanung@lra-m.bayern.de>; 'brandschutz@lra-m.bayern.de'

<brandschutz@lra-m.bayern.de>; 'RolfKatzendobler@aol.com' <RolfKatzendobler@aol.com>;
'raumordnung.region10.14@reg-ob.bayern.de' <raumordnung.region10.14@reg-ob.bayern.de>;
'poststelle@lfu.bayern.de' <poststelle@lfu.bayern.de>; 'poststelle@ale-ob.bayern.de' <poststelle@ale-ob.bayern.de>; 'ktb.muenchen@deutschebahn.com' <ktb.muenchen@deutschebahn.com>;
'poststelle@eba.bund.de' <poststelle@eba.bund.de>; 'c.seis@pv-muenchen.de' <c.seis@pv-muenchen.de>;
'suedbayern@autobahn.de' <suedbayern@autobahn.de>; 'poststelle@stbafs.bayern.de'
<poststelle@stbafs.bayern.de>; 'Beteiligung@blfd.bayern.de' <Beteiligung@blfd.bayern.de>;
'Muenchen@BayerischerBauernVerband.de' <Muenchen@BayerischerBauernVerband.de>; 'poststelle@aelf-
eb.bayern.de' <poststelle@aelf-eb.bayern.de>; 'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>;
'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>; 'rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de' <rudolf.nuetzel@bn-
muenchen.de>; 'bauleitplanung@muenchen.ihk.de' <bauleitplanung@muenchen.ihk.de>; 'landespolitik@hwk-
muenchen.de' <landespolitik@hwk-muenchen.de>; FMB T NL Süd PT125 FS <T_NL_Sued_PT125_FS@telekom.de>;
'koordinationsanfragen.de@vodafone.com' <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>;
'steffen.schubach@bayernwerk.de' <steffen.schubach@bayernwerk.de>; 'poststelle@adbv-m.bayern.de'
<poststelle@adbv-m.bayern.de>; 'stellungnahmen@swm.de' <stellungnahmen@swm.de>; 'poststelle@wwa-
m.bayern.de' <poststelle@wwa-m.bayern.de>; 'info@gku-vemo.de' <info@gku-vemo.de>; 'pp-
mue.haar.pi27@polizei.bayern.de' <pp-mue.haar.pi27@polizei.bayern.de>; 'pastorale-planung@eomuc.de'
<pastorale-planung@eomuc.de>; 'St-Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de' <St-
Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de>; 'Wolfgang.Hailer@elkb.de' <Wolfgang.Hailer@elkb.de>;
'pfarramt.kirchheim@elkb.de' <pfarramt.kirchheim@elkb.de>; 'plan.step@muenchen.de'
<plan.step@muenchen.de>; 'bauverwaltung@aschheim.de' <bauverwaltung@aschheim.de>; Rathaus Feldkirchen
<rathaus@feldkirchen.de>; 'Sandra.Roll@pliening.de' <Sandra.Roll@pliening.de>; 'post@poing.de'
<post@poing.de>; 'nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de' <nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de>;
'kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>;
'stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>;
'kommandant@fw-kirchheim.de' <kommandant@fw-kirchheim.de>; F.Fischer <F.Fischer@kirchheim-
heimstetten.de>; 'stv.kommandant@fw-kirchheim.de' <stv.kommandant@fw-kirchheim.de>; 'bau@afk-
geothermie.de' <bau@afk-geothermie.de>; 'ms@afk-geothermie.de' <ms@afk-geothermie.de>; 'fs@afk-
geothermie.de' <fs@afk-geothermie.de>; 'willie.stiehler@ea-ebe-m.de' <willie.stiehler@ea-ebe-m.de>
Cc: Hartinger-Hirn Angela <Angela.Hartinger-Hirn@kirchheim-heimstetten.de>; Boehmfeld Markus
<Markus.Boehmfeld@kirchheim-heimstetten.de>; Kammermeier Stefan <Stefan.Kammermeier@kirchheim-
heimstetten.de>; Sebald Isabelle <Isabelle.Sebald@kirchheim-heimstetten.de>

Betreff: BBPl. 100 - 1. Änder; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB, BLP

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Schreiben der Gemeinde Kirchheim b. München mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gemeinde Kirchheim b. München

Münchner Str. 6

85551 Kirchheim b. München

www.kirchheim-heimstetten.de

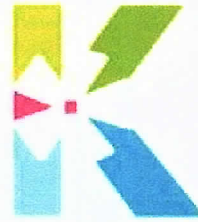
Tel: 089 90906

Fax: 089 90909

Mai

15.05. – 06.10.
2024

Zusammen Wachsen
Bayerische Landesgartenschau
Kirchheim 2024



Premiumpartner der
Landesgartenschau



Bitte denken Sie, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, an die Umwelt. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.
Hinweise zum Datenschutz können Sie hier einsehen bzw. herunterladen <https://www.kirchheim-heimstetten.de/datenschutz/>

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE
<koordinationsanfragen.de@vodafone.com>
Gesendet: Donnerstag, 11. April 2024 15:33
An:
Betreff: Stellungnahme S01353043, VF und VDG, Gemeinde Kirchheim b. München,
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Betastr. 6-8 * 85774 Unterföhring

Gemeinde Kirchheim b. München - Bauverwaltung - Stefan Kammermeier
Münchner Straße 6
65551 Kirchheim bei München

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01353043

E-Mail: TDR-S-Bayern.de@vodafone.com

Datum: 11.04.2024

Gemeinde Kirchheim b. München, Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 14.03.2024.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Baumaßnahme keine Einwände geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Eine Neuverlegung von Telekommunikationsanlagen ist unsererseits derzeit nicht geplant.

Freundliche Grüße
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Bayernwerk Netz GmbH, Karwendelstr. 7, 82024 Taufkirchen

Landratsamt München
Sachgebiet 4.1.1.3 / Baurecht
Denkmalschutz und Raumordnungsrecht
Postfach 950260
81518 München

**Ihr Zeichen: III-6102-100-01-SK;
Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“ der Gemeinde Kirchheim bei München;
Straßenbeleuchtung, Mittelspannungskabel**

Ihr Schreiben vom 14.03.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

In dem von Ihnen überplanten Bereich befinden sich von uns betriebene Versorgungseinrichtungen.

Den Verlauf der Leitungen haben wir Ihnen in dem beigefügten Plan mit folgenden Farben markiert, Mittelspannung-Stromleitungen Lilla/ Rot, Straßenbeleuchtung Gelb/Schwarz

Der Schutzzonenbereich für Kabel beträgt bei Aufgrabungen je 0,5 m rechts und links zur Trassenachse.

Beachten Sie bitte die Hinweise im "Merkblatt über Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle", Ausgabe 2013 vom FGSV Verlag www.fgsv-verlag.de (FGSV-Nr. 939), bzw. die DVGW-Richtlinie GW125.

Die beiliegenden "Sicherheitshinweise für Arbeiten in der Nähe von Kabel-, Gas- und Freileitungen" sind zu beachten.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, uns bei weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Freundliche Grüße

Bayernwerk Netz GmbH
Kundencenter Taufkirchen
Karwendelstr. 7
82024 Taufkirchen
www.bayernwerk-netz.de

Ihr Ansprechpartner

Planung, Bauausführung &
Netzkundenbetreuung

Unser Zeichen: TBTP Sk 10631

Datum

19. März 2024

Sitz: Regensburg
Amtsgericht Regensburg
HRB 9476

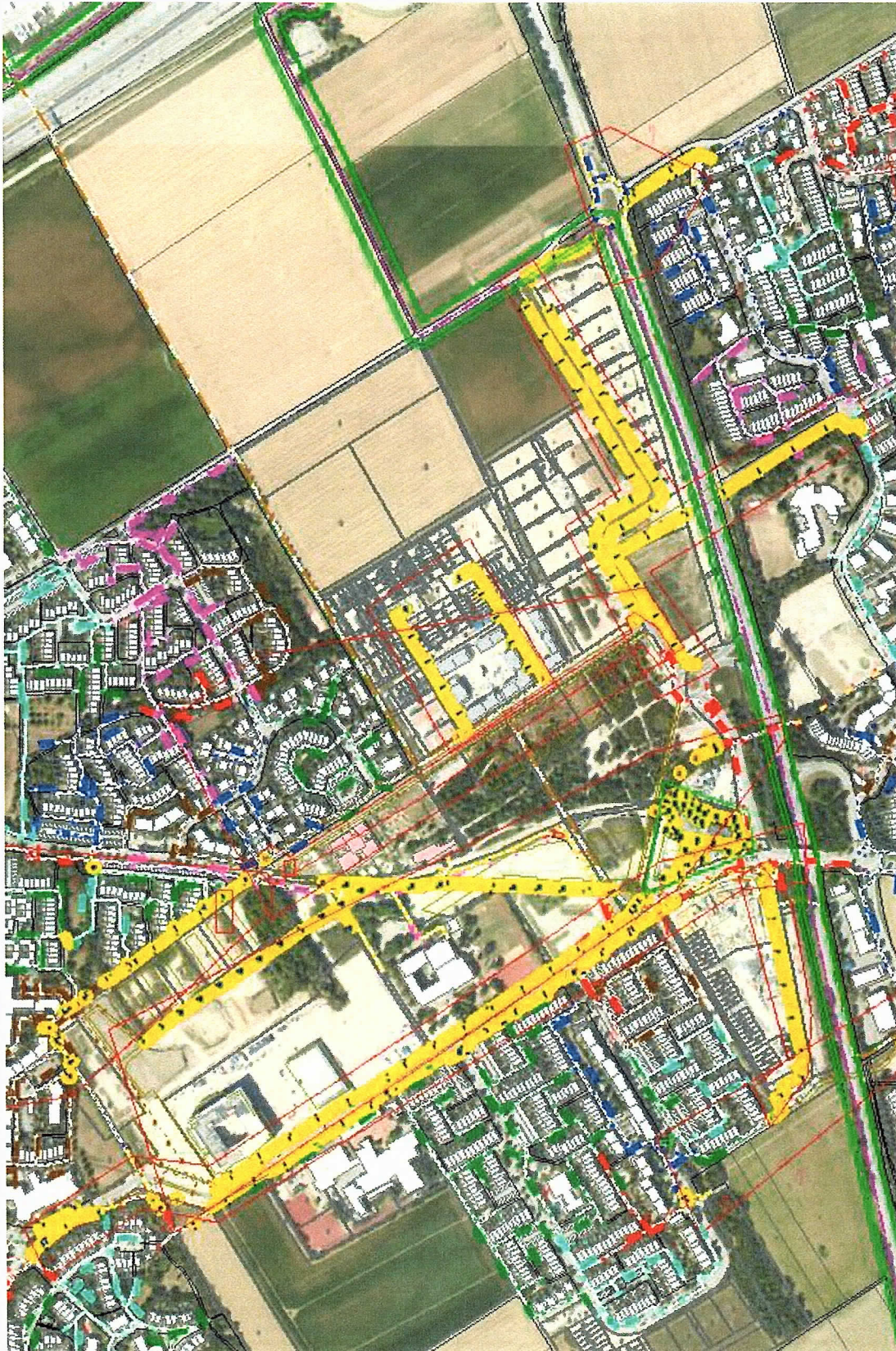
Geschäftsführer
Gudrun Alt
Dr. Joachim Kabs
Robert Pflügl

Anlagen:

Datum
19. März 2024

Lageplan

Sicherheitshinweise für Arbeiten in der Nähe von Kabel-, Gas- und Freileitungen



SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG / 80287 München

Gemeinde Kirchheim b. München

Münchnerstr. 6
85551 Kirchheim b. München

18. März 2024

SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
80287 München
www.swm-infrastruktur.de

Ansprechpartner

Telefon: +49 89 2361-
Fax: +49 89 2361

Auskunftsfallnummer
319824

**Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100
„Kirchheim 2030“ der Gemeinde Kirchheim bei München**

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen zum Verfahren.

Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 27. Juni 2022 (AF 266121).

Schalten Sie uns weiterhin in das Verfahren mit ein.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter der Tel.: 089/2361-6132 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sitz: München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
Telefon: +49 89 2361-0
Amtsgericht München HRA 105 947
USt-IdNr.: DE813865922
Gläubiger-ID: DE5313000000030249

Persönlich haftende Gesellschafterin:
SWM Infrastruktur Verwaltungs GmbH
Sitz: München
Amtsgericht München HRB 227 822
Geschäftsführung:
Stefan Dworschak
Franziska Buchard-Seidl

Bankverbindung
Postbank München
BIC PBNKDEFFXXX
IBAN DE78 7001 0080 0888 0008 08

Von:
Gesendet: Freitag, 12. April 2024 13:39
An:
Cc: Gemeinde; bauleitplanung@lra-m.bayern.de
Betreff: AW: Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Kammermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu oben genanntem Bebauungsplan bestehen von Seiten des Wasserwirtschaftsamts München keine Anregungen oder Einwände.
Das Landratsamt München erhält die E-Mail in cc.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilungsleiter Landkreis München

Wasserwirtschaftsamt München
Tel.: 089-21233
Heßstraße 128
80797 München

www.wwa-m.bayern.de

Hinweis: Unter persönlichen Adressen eingehende E-Mails werden bei Abwesenheit nicht automatisch weitergeleitet. Wichtige Nachrichten daher bitte immer an poststelle@wwa-m.bayern.de senden.

Think green, read from the Screen. (Vor dem Drucken dieser e-Mail denken Sie bitte an den Schutz der Natur und unserer Umwelt)



Von:
Gesendet: Donnerstag, 14. März 2024 17:54
An: 'Bauleitplanung@lra-m.bayern.de' <Bauleitplanung@lra-m.bayern.de>; 'brandschutz@lra-m.bayern.de' <brandschutz@lra-m.bayern.de>; 'RolfKatzendobler@aol.com' <RolfKatzendobler@aol.com>; Raumordnung.Region10.14 (Reg OB) <raumordnung.region10.14@reg-ob.bayern.de>; Poststelle (LfU) <Poststelle@lfu.bayern.de>; Poststelle (ALE Oberbayern) <Poststelle@ale-ob.bayern.de>; 'ktb.muenchen@deutschebahn.com' <ktb.muenchen@deutschebahn.com>; 'poststelle@eba.bund.de' <poststelle@eba.bund.de>; 'c.seis@pv-muenchen.de' <c.seis@pv-muenchen.de>; 'suedbayern@autobahn.de' <suedbayern@autobahn.de>; Poststelle (StBA Freising) <Poststelle@stbafs.bayern.de>; Beteiligung (LFD) <Beteiligung@blfd.bayern.de>; 'Muenchen@BayerischerBauernVerband.de' <Muenchen@BayerischerBauernVerband.de>; AELF-EE-poststelle (aelf-ee) <poststelle@aelf-ee.bayern.de>; 'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>; 'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>; 'rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de' <rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de>; 'bauleitplanung@muenchen.ihk.de' <bauleitplanung@muenchen.ihk.de>; 'landespolitik@hwk-muenchen.de' <landespolitik@hwk-muenchen.de>; 't_nl_sued_pti25_fs@telekom.de' <t_nl_sued_pti25_fs@telekom.de>; 'koordinationsanfragen.de@vodafone.com' <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>; 'steffen.schubach@bayernwerk.de' <steffen.schubach@bayernwerk.de>; Poststelle (ADBV M) <poststelle@adbv-m.bayern.de>; 'stellungnahmen@swm.de' <stellungnahmen@swm.de>; Poststelle (WWA-M) <Poststelle@wwa-m.bayern.de>;

'info@gku-vemo.de' <info@gku-vemo.de>; 'pp-mue.haar.pi27@polizei.bayern.de' <pp-mue.haar.pi27@polizei.bayern.de>; 'pastorale-planung@eomuc.de' <pastorale-planung@eomuc.de>; 'St-Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de' <St-Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de>; 'Wolfgang.Hailer@elkb.de' <Wolfgang.Hailer@elkb.de>; 'pfarramt.kirchheim@elkb.de' <pfarramt.kirchheim@elkb.de>; 'plan.step@muenchen.de' <plan.step@muenchen.de>; 'bauverwaltung@aschheim.de' <bauverwaltung@aschheim.de>; Feldkirchen 85622, rathaus (gde-feldkirchen-85622) <rathaus@feldkirchen.de>; 'Sandra.Roll@pliening.de' <Sandra.Roll@pliening.de>; Poing, post (gde-poing) <post@poing.de>; 'nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de' <nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de>; 'kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>; 'stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>; 'kommandant@fw-kirchheim.de' <kommandant@fw-kirchheim.de>; F.Fischer <F.Fischer@kirchheim-heimstetten.de>; 'stv.kommandant@fw-kirchheim.de' <stv.kommandant@fw-kirchheim.de>; 'bau@afk-geothermie.de' <bau@afk-geothermie.de>; 'ms@afk-geothermie.de' <ms@afk-geothermie.de>; 'fs@afk-geothermie.de' <fs@afk-geothermie.de>; 'willie.stiehler@ea-ebe-m.de' <willie.stiehler@ea-ebe-m.de>
Cc: Hartinger-Hirn Angela <Angela.Hartinger-Hirn@kirchheim-heimstetten.de>; Boehmfeld Markus <Markus.Boehmfeld@kirchheim-heimstetten.de>; Kammermeier Stefan <Stefan.Kammermeier@kirchheim-heimstetten.de>; Sebald Isabelle <Isabelle.Sebald@kirchheim-heimstetten.de>
Betreff: Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Schreiben der Gemeinde Kirchheim b. München mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kammermeier
Sachgebietsleitung Bauverwaltung



Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b. München
www.kirchheim-heimstetten.de

Tel: 089 90909-3112
Fax: 089 90909-3113
Mail: stefan.kammermeier@kirchheim-heimstetten.de

15.05. – 06.10.
2024

Zusammen Wachsen
Bayerische Landesgartenschau
Kirchheim 2024

Premiumpartner der
Landesgartenschau

Kreissparkasse
Finanzdienstleistungen
aus der Region für die Region

Bitte denken Sie, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, an die Umwelt. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.



gKu VE München Ost · Blumenstraße 1 · 85586 Poing

Gemeinde Kirchheim
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim

Name
Andreas Stöckl

Durchwahl
-554

Unser Zeichen

E-Mail

Datum
21.03.2024

Aufstellung und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Kirchheim 2030“, Gemeinde Kirchheim

Frist für die Stellungnahme: 14.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Folgende Hinweise zu o.g. Bebauungsplan-Entwurf:

Schmutzwasserkanäle und Trinkwasserleitungen dürfen nicht überpflanzt und überbaut werden. Auf das Merkblatt DWA-M 162 „Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall wird verwiesen. Unsere Schächte, Absperrschieber und Hydranten müssen stets zugänglich bleiben.

Eine Verlegung von Schmutzwasserkanälen und Trinkwasserleitungen im Bereich der Tiefgaragen ist nicht möglich. Bitte beachten Sie die Beschränkung bei der weiteren Planung.

Wenn fetthaltiges Abwasser anfällt, ist ein Fettabscheider einzubauen (§ 16 EWS).

Abschließend verweisen wir auf unserem nach dem Trennsystem aufgebauten Entwässerungsverfahren mit der Folge, dass unseren Kanälen nur Schmutzwasser aber kein Niederschlags- oder Grundwasser zugeleitet werden darf (nach § 14 Abs. 1 EWS).

Wenn noch Fragen bestehen, Anruf oder Mail genügt.

Mit freundlichen Grüßen

Von: Gemeinde Aschheim
Gesendet: Mittwoch, 17. April 2024 10:19
An:
Betreff: Stellungnahme der Gemeinde Aschheim

Stellungnahme zu Bauleitplänen der Nachbargemeinden
Gemeinde Kirchheim: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 "Kirchheim 2030"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Aschheim bringt gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 16.04.2024 (TOP 4.3) weder Anregungen noch Bedenken vor.

Mit freundlichen Grüßen

Bauverwaltung
Gemeinde Aschheim

Saturnstraße 48 | 85609 Aschheim
Tel: 089/909978 | Fax: 089/909978-
bauverwaltung@aschheim.de
www.aschheim.de

Öffnungszeiten

MO - FR: 7:45 Uhr - 12:00 Uhr

MO: 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

DO: 14:30 Uhr - 18:00 Uhr

An sog. Brückentagen ist das Rathaus geschlossen.

Datenschutz:

Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie der Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite entnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Von:

Gesendet:

Donnerstag, 18. April 2024 14:48

An:

Betreff:

AW: Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bau- und Unterveltausschuss der Gemeinde Pliening hat sich in seiner Sitzung am 11.04.2024 mit dem o. g. Bebauungsplan befasst. Gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Kirchheim 2030“ werden weder Bedenken noch werden Anregungen vorgebracht. Auf weitere Verfahrensbeteiligung wird verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Bauverwaltung

Gemeinde Pliening, Geltinger Straße 18, 85652 Pliening

Fon: 08121 793

Fax: 08121 793

<https://www.pliening.de>

Diese E-Mail-Adresse dient nur zum Empfangen einfacher Mitteilungen ohne qualifizierte elektronische Signatur und/oder Verschlüsselung. Der Zugang zur rechtsverbindlichen elektronischen Kommunikation nach § 3a Abs. 2 BayVwVfG in Verbindung mit Art. 3 BayEGovG wird daher nicht eröffnet.

*Eine rechtsverbindliche elektronische Kommunikation ist nur durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an die E-Mail Adresse **post@pliening.de** möglich. Hierfür ist eine Anmeldung und Registrierung auf der Plattform für sichere Kommunikation in Bayern („Erreichbarkeitsplattform“ – EPF) über das Dienstleistungsportal Bayern <https://www.eap.bayern.de> erforderlich.*



Haftungsausschluss: Diese E-Mail (und ihre Anhänge) ist ausschließlich für den/die darin genannte/n Empfänger/-in bestimmt. Dies gilt auch, wenn eine E-Mail an mehrere Empfänger/-innen gerichtet ist. Die E-Mail enthält rechtlich geschützte und vertrauliche Informationen. Die Verwendung, Verarbeitung und Übermittlung dieser E-Mail, ihrer Anhänge oder irgendwelcher Teile davon kann Rechte von Betroffenen verletzen und ist deshalb ausschließlich zum bestimmungsgemäßen und zweckgerichteten Gebrauch gestattet. Jede dem Zweck und Ziel der E-Mail und ihrer Anhänge zuwiderlaufende Nutzung und Verarbeitung ist nicht gestattet. Wenn Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten oder aus anderen Gründen nicht der/die bestimmungsgemäße Empfänger/-in sind, informieren Sie uns bitte sofort unter der oben genannten Adresse und vernichten Sie diese Nachricht (einschließlich ihrer Anhänge) und alle Vervielfältigungen davon unverzüglich. Der/die Absender/-in trägt keine Haftung, insbesondere für unvollständige, verspätete oder verfälschte Nachrichten, sofern diesem/dieser kein vorsätzliches Verhalten vorgeworfen werden kann.

Von: Kammermeier Stefan <Stefan.Kammermeier@kirchheim-heimstetten.de>

Gesendet: Donnerstag, 14. März 2024 17:52

An: 'Bauleitplanung@lra-m.bayern.de' <Bauleitplanung@lra-m.bayern.de>; 'brandschutz@lra-m.bayern.de' <brandschutz@lra-m.bayern.de>; 'RolfKatzendobler@aol.com' <RolfKatzendobler@aol.com>; 'raumordnung.region10.14@reg-ob.bayern.de' <raumordnung.region10.14@reg-ob.bayern.de>; 'poststelle@lfu.bayern.de' <poststelle@lfu.bayern.de>; 'poststelle@ale-ob.bayern.de' <poststelle@ale-ob.bayern.de>; 'ktb.muenchen@deutschebahn.com' <ktb.muenchen@deutschebahn.com>; 'poststelle@eba.bund.de' <poststelle@eba.bund.de>; 'c.seis@pv-muenchen.de' <c.seis@pv-muenchen.de>; 'suedbayern@autobahn.de' <suedbayern@autobahn.de>; 'poststelle@stbafs.bayern.de' <poststelle@stbafs.bayern.de>; 'Beteiligung@blfd.bayern.de' <Beteiligung@blfd.bayern.de>; 'Muenchen@BayerischerBauernVerband.de' <Muenchen@BayerischerBauernVerband.de>; 'poststelle@aelf-eb.bayern.de' <poststelle@aelf-eb.bayern.de>; 'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>; 'ib.steinmeier@gmail.com' <ib.steinmeier@gmail.com>; 'rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de' <rudolf.nuetzel@bn-muenchen.de>; 'bauleitplanung@muenchen.ihk.de' <bauleitplanung@muenchen.ihk.de>; 'landespolitik@hwk-muenchen.de' <landespolitik@hwk-muenchen.de>; 't_nl_sued_pti25_fs@telekom.de' <t_nl_sued_pti25_fs@telekom.de>; 'koordinationsanfragen.de@vodafone.com' <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>; 'steffen.schubach@bayernwerk.de' <steffen.schubach@bayernwerk.de>; 'poststelle@adbv-m.bayern.de' <poststelle@adbv-m.bayern.de>; 'stellungnahmen@swm.de' <stellungnahmen@swm.de>; 'poststelle@wwa-m.bayern.de' <poststelle@wwa-m.bayern.de>; 'info@gku-vemo.de' <info@gku-vemo.de>; 'pp-mue.haar.pi27@polizei.bayern.de' <pp-mue.haar.pi27@polizei.bayern.de>; 'pastorale-planung@eomuc.de' <pastorale-planung@eomuc.de>; 'St-Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de' <St-Andreas.Kirchheim@erzbistum-muenchen.de>; 'Wolfgang.Hailer@elkb.de' <Wolfgang.Hailer@elkb.de>; 'pfarramt.kirchheim@elkb.de' <pfarramt.kirchheim@elkb.de>; 'plan.step@muenchen.de' <plan.step@muenchen.de>; 'bauverwaltung@aschheim.de' <bauverwaltung@aschheim.de>; Rathaus Feldkirchen <rathaus@feldkirchen.de>; Sandra Roll <Sandra.Roll@pliening.de>; 'post@poing.de' <post@poing.de>; 'nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de' <nachbarbeteiligungen@vaterstetten.de>; 'kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>; 'stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de' <stellv.kommandant@feuerwehr-heimstetten.de>; 'kommandant@fw-kirchheim.de' <kommandant@fw-kirchheim.de>; F.Fischer <F.Fischer@kirchheim-heimstetten.de>; 'stv.kommandant@fw-kirchheim.de' <stv.kommandant@fw-kirchheim.de>; 'bau@afk-geothermie.de' <bau@afk-geothermie.de>; 'ms@afk-geothermie.de' <ms@afk-geothermie.de>; 'fs@afk-geothermie.de' <fs@afk-geothermie.de>; 'willie.stiehler@ea-ebe-m.de' <willie.stiehler@ea-ebe-m.de>
Cc: Hartinger-Hirn Angela <Angela.Hartinger-Hirn@kirchheim-heimstetten.de>; Boehmfeld Markus <Markus.Boehmfeld@kirchheim-heimstetten.de>; Kammermeier Stefan <Stefan.Kammermeier@kirchheim-heimstetten.de>; Sebald Isabelle <Isabelle.Sebald@kirchheim-heimstetten.de>
Betreff: Bebauungsplan Nr. 100 - 1. Änderung; Erneute Auslegung nach § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Schreiben der Gemeinde Kirchheim b. München mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kammermeier
Sachgebietsleitung Bauverwaltung



Gemeinde Kirchheim b. München
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b. München
www.kirchheim-heimstetten.de

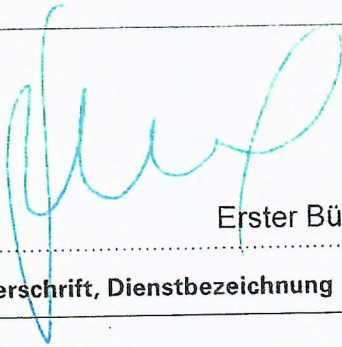
Tel: 089 90909-3112
Fax: 089 90909-3113

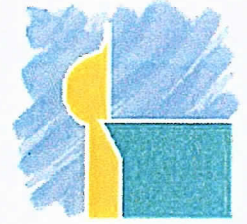
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung (§ 4 BauGB)

Wichtiger Hinweis:

Mit der Beteiligung wird Ihnen als Träger öffentlicher Belange die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu einem konkreten Planverfahren gegeben. Zweck der Stellungnahme ist es, der Gemeinde die notwendigen Informationen für eine den gesetzlichen Anforderungen (§ 1 Abs. 7 BauGB) entsprechende Abwägung und damit für ein sachgerechtes und optimales Planungsergebnis zu verschaffen. Die Stellungnahme ist zu begründen; die Rechtsgrundlagen sind anzugeben, damit die Gemeinde den Inhalt nachvollziehen kann. Die Abwägung obliegt der Gemeinde.

1.	Gemeinde Gemeinde Kirchheim b. München, Münchner Straße 6, 85551 Kirchheim b. München
	Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan
	Bebauungsplan Nr 100 - 1. Änderung für das Gebiet Kirchheim 2030 mit Grünordnungsplan
	Satzung über vorhabenbezogenen Bebauungsplan
	Sonstige Satzung
	✕ Frist für die Stellungnahme (§ 4 BauGB) 14.04.2024
2.	Träger öffentlicher Belange
	Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift, E-Mail-Adresse und Tel.-Nr.) Gemeinde Poing, Rathausstr. 4, 85586 Poing, bauamt@poing.de, 08121/9794-300
2.1	✕ Keine Äußerung
2.2	Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen
2.3	Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands

2.4	Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzgebietsverordnungen)
	Einwendungen
	Rechtsgrundlagen
Möglichkeiten der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)	
2.5	Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage
	Poing, 18.03.2024
Ort, Datum	<div data-bbox="951 1032 1294 1379" data-label="Text">  </div> <div data-bbox="1166 1223 1445 1267"> Erster Bürgermeister </div> <div data-bbox="895 1301 1286 1335"> Unterschrift, Dienstbezeichnung </div>



Gemeinde Vaterstetten • Wendelsteinstraße 7 • 85591 Vaterstetten

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten
Telefon: 0 81 06 / 383 - 0
Telefax: 0 81 06 / 51 07

Gemeinde Kirchheim b. München
Herrn
Münchner Str. 6
85551 Kirchheim b. München

**Bauamt, Baurecht und
Städtebau
Bauleitplanung**

Ansprechpartner:

Telefon: 0 81 06 / 383
Telefax: 0 81 06 / 383
e-mail: s.schoenefeld@
vaterstetten.de
Internet:
www.vaterstetten.de

10. April 2024

**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“ – Stellungnahme der
Gemeinde Vaterstetten im Beteiligungsverfahren gemäß § 4a Abs. 3 BauGB
i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Aktenzeichen:
4.1.6

Sehr geehrter Herr Kammermeister,
bzgl. unserer verkehrlichen Bedenken halten wir an unseren bisherigen Stellungnahmen fest.
Da die Verkehrsuntersuchung des Bebauungsplans Nr. 100 (Ursprungsplan) auch für den
Änderungsbebauungsplan angewendet werden soll, ist dieses Gutachten aus unserer Sicht
Teil der Verfahrensunterlagen des Änderungsbebauungsplans. Stellungnahmen hierzu
müssen somit ebenfalls im Verfahren des Änderungsbebauungsplans abgewogen werden.

Das Gutachten von Dritten, hier Staatliches Bauamt liegt uns nicht vor. Uns ist weder der
Untersuchungszeitraum und das konkrete Untersuchungsgebiet, noch die Aussagen,
Berechnungen und konkreten Untersuchungen bekannt. Wir bitten darum dieses Gutachten
zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Die Befürchtung der Zunahme der Verkehrsstärke am Knotenpunkt M1/Weißenfelder Straße
wird im Rahmen der bisherigen Abwägung nicht beseitigt oder entkräftet. Wir gehen somit
weiterhin davon aus, dass sich die Verkehrsqualität des vorgenannten Knotenpunktes
erheblich verschlechtern wird und dieser sogar an seine Leistungsfähigkeitsgrenze stößt.

Die Ursächlichkeit der Verschlechterung der Verkehrsqualität ist auf die Ausweisung des
Bebauungsplans Nr. 100 „Kirchheim 2030“ zurückzuführen. Somit sollte die Gemeinde
Kirchheim und nicht der Straßenbaulastträger auch die Verantwortung und Kostentragung
zur Verbesserung der Verkehrsqualität, oder zumindest zur Erhaltung des Ist-Zustandes,
tragen.

Ebenfalls werden alle weiteren, mit Schreiben vom 13.11.2019 geäußerten Bedenken und
somit Beeinträchtigungen für die Gemeinde Vaterstetten, welche durch den Bebauungsplan
Nr. 100 „Kirchheim 2030“ resultieren, aufrechterhalten. Daher bitten wir die Gemeinde
Kirchheim um Berücksichtigung der damals vorgebrachten Bedenken und entsprechendes

Sprechzeiten:
Montag-Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags auch
14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Bauamt:
Mittwoch kein Parteiverkehr
Bankverbindungen:
Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
IBAN DE92702501500000
551002
BIC BYLADEM1KMS
VR Bank München Land eG
IBAN DE53701664860000
810428
BIC GENODEF1OHC
HypoVereinsbank
IBAN DE79700202704840
100257
BIC HYVEDEMMXXX



Handeln. Wir verweisen zudem auf den Beschluss des Bau- und Straßenausschusses vom 23.03.2021, dessen Inhalt mit unserer Stellungnahme am 24.03.2021 mitgeteilt wurde.

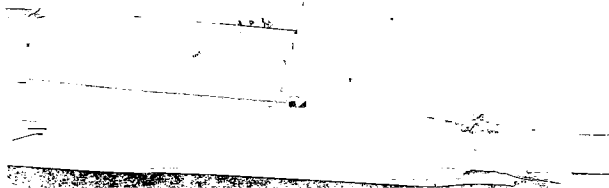
Weiterhin weisen wir die Gemeinde Kirchheim auf die Leitziele des Vereins Verein Stadt und Land München Ost e.V. hin. Ziel ist u.a. bei der Entwicklung der Leistungsfähigkeit und des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur im Münchener Osten zusammenzuwirken, um längerfristig ein Bewusstsein für gemeinde- und landkreisübergreifende verkehrliche Ursachen- und Wirkungszusammenhänge zu schaffen.

Im Rahmen der Siedlungsentwicklungen - Bauleitplanverfahren - können und müssen durch die beteiligten Kommunen die Weichen gestellt werden, ernsthaft an einer gemeinsamen Optimierung der Verkehrssituation im Münchner Osten zu arbeiten. Hierzu gehört auch die aus den Wohn- und Gewerbeausweisungen resultierenden Verkehrszunahmen an Knotenpunkten, welche auch die Nachbarkommunen tangieren, offen darzulegen und bei etwa erforderlichen Ausbaumaßnahmen mitzuwirken bzw. entsprechende Regelungen zur Kostenübernahme in städtebaulichen Verträgen mit den Planungsbegünstigten zu treffen.

Die Gemeinde Vaterstetten plant im Übrigen den Ammerthaler Weg in der zweiten Jahreshälfte zu sanieren. Diese Straße ist im Gemeindegebiet Kirchheim als Weißenfelder Straße benannt, welche zum o.g. Knotenpunkt M1/Weißenfelder Straße führt. Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Sachgebiet Tiefbau und Verkehrswesen der Gemeinde Kirchheim bezüglich der geplanten Sanierungsmaßnahme hat bereits stattgefunden. Ein Abstimmungstermin vor Ort wurde hierbei angefragt.

Die Gemeinde Vaterstetten bedankt sich für die Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature, possibly "H. H.", is written above a horizontal line. The signature is in dark ink and appears to be a cursive or semi-cursive script. The horizontal line is drawn below the signature, extending across the width of the text area.